Aus der Tätigkeit des Vorstandes ; Dr. M. Gschwend wird Wissenschaftlicher Leiter auf dem Ballenberg ; Volkskunde in den Massenmedien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **68 (1978)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus der Tätigkeit des Vorstandes

Durch ein bedauerliches Versehen sind in der im letzten Heft publizierten Liste der Mitglieder der wissenschaftlichen Kommission die drei im Alphabet letzten Namen weggefallen. Es handelt sich um Prof. Dr. Ottavio Lurati (Montagnola), Dr. Werner Röllin (Wollerau) und Dr. Ernest Schüle (Crans-sur-Sierre). Wir bitten um Verzeihung.

Inzwischen ist auch Dr. h.c. Eduard Strübin in die Kommission gewählt worden.

Unterdessen ist eine neue Arbeitsgruppe «Schule und Volkskunde» gebildet worden, die die Beziehungen zwischen Schule und Volkskunde festhalten und wo möglich intensivieren soll.
Ihr gehören an: Alfred Eggler (Altenrhein, Präsident), Dr. Christoph Brunner (Mitlödi GL), Dr. Georg Budmiger, (Gümligen), Dr. Hannes Kopp (Zürich), Prof. Dr. Arnold Niederer (Zürich), Dr. Hannes Sturzenegger (Zürich), Prof. Dr. Hans Trümpy (Basel), Franz Wey (Hitzkirch), Dr. Leo Zehnder (Allschwil), Dr. Brigitte Geiser (Bern) ex officio. Als Berater wirken Dr. Werner Röllin (Wollerau SZ) und Dr. Ivan Rickenbacher (Rickenbach SZ). R. Th.

Dr. M. Gschwend wird Wissenschaftlicher Leiter auf dem Ballenberg

Am 1. Mai hat Dr. Max Gschwend (Basel) die wissenschaftliche Leitung des Schweizerischen Freilichtmuseums auf dem Ballenberg (vgl. unser letztes Heft) übernommen. Seine bisherige Tätigkeit am Zentralarchiv für Bauernhausforschung und an der Universität Basel wird er daneben weiterführen. Wir gratulieren unserem verdienten Mitarbeiter zu seiner ehrenvollen Berufung. Redaktion SVk

Volkskunde in den Massenmedien

Die in der letzten Nummer (S. 13) mitgeteilte Reorganisation bei Radio DRS, die eine Zurückstufung der Abteilung Folklore auf Ressortebene mit sich bringt, scheint nun in erfreulich unproblematischer Weise zu verlaufen. Die Breite der volkskundlichen Sendungen soll dadurch nicht geschmälert werden, ja es kann sogar eine Präsenz auch in anderen als den bisherigen Rubriken erwartet werden. Der glückliche Verlauf der Umstellung ist nicht zuletzt das Verdienst des bisherigen Abteilungsleiters Hans Rudolf Hubler, Leiter unserer Sektion Bern; wir benützen die Gelegenheit, ihm für seine vielfältigen Bemühungen um die Präsenz wissenschaftlich verantwortbarer Volkskunde am Radio zu danken.

Tröstlich und erfreulich für uns ist auch, daß Alois Senti, ebenfalls ein aktiver Volkskundler (er hat zu unserer Schriftenreihe zwei «Bestseller» beigetragen), als Leiter der Programmkommission gewählt worden ist. Zu dieser Wahl sei ihm (und unserer Gesellschaft) herzlich gratuliert.

Erfreuliche Nachrichten sind auch vom Schweizer Fernsehen eingetroffen: Die Jury des Zürcher Fernsehpreises hat einen der beiden Hauptpreise für 1977 der volkskundlichen Sendereihe «Wir und...» verliehen. Die Reihe, die unter Mitarbeit von ausgewiesenen Volkskundlern realisiert worden ist und noch bis etwa Ende des Jahres weiterlaufen wird, widmet sich der Gegenwartsvolkskunde in den verschiedensten Aspekten (vgl. SVk 67, 1977, 99–102). Aus dem Kreise der Mitarbeiter wurde nun die Anregung gemacht, die Reihe mit einem Beitrag «Wir und das Fernsehen» abzuschließen.

Die «Berner Nachrichten» suchen auf dem Inseratenweg einen Kulturredaktor. Unter den Sparten, von denen der Kandidat eine gründlich kennen sollte, ist auch die Volkskunde aufgeführt. Sie steht zwar an letzter Stelle, aber immerhin...

Die unerwarteten Folgen, zu denen die drei Artikel von Prof. Trümpy über das «Duzen im Vormarsch» im letzten Jahrgang dieser Zeitschrift geführt haben, werden in einem späteren Heft zur Sprache kommen. R. Th.